

einem Stromabnehmer für die Schweiz hingegen ist recht selten. Das ist wenig erstaunlich, da das Fahrzeug als Alleinfahrer auch einen geringen Spielwert hat.

1937 nahmen die SBB die beiden dreiteiligen Triebzüge Re 8/12 in Betrieb. Das heisst, sie waren für eine Höchstgeschwindigkeit von 125 km/h zugelassen. Sie waren wiederum rot gestrichen und erhielten bald den Übernamen «Tatzelwurm». Schon zwei Jahre später wurde einer der beiden Opfer eines Depotbrandes in Rorschach. Mit den Überresten wurde ein zweiteiliger Re 4/8 gebaut. Nach einem Feuerschaden in einem Triebwagen des Schwesterzuges und einem Getriebschaden im Re 4/8 baute man aus den noch verwertbaren Teilen einen vierteiligen Zug RABDe 8/16.

Bei Märklin konnte man einen einfachen Weg beschreiten. Der TW, welcher auch in Rot angeboten wurde, musste nur mit zwei gefederten Stromabnehmern bestückt und mit «SBB - CFF» beschriftet werden. So ent-

stand zwar kein Modellfahrzeug, und auch seinen Ursprung als «Fliegender Hamburger» der DRG kann der Zug nicht leugnen.

Fazit

Märklin war schon damals ein Hersteller von Modellbahnen. Neuerungen und Änderungen beim Vorbild (Farbanstrich) wurden laufend umgesetzt. Es gibt zwei Ausnahmen: Die Buchli-HS kam später als ihre Töchter, und das Krokodil wurde ebenfalls relativ spät gebaut. Bei beiden dürfte die techni-

sche Komplexität eine Rolle gespielt haben. Märklin hat alles, was technisch machbar und kommerziell tragbar war, realisiert. Die grossen Modelle waren teuer und nur für wenige erschwinglich. Darum wurden von jedem (stark) geschrumpfte Versionen Stückzahlen verkauft werden konnten.

Eine Frage bleibt allerdings offen: Warum haben Märklin-Lokomotiven (beinahe) immer rote Räder? Dies ist etwas, was es bei den SBB nicht gab!



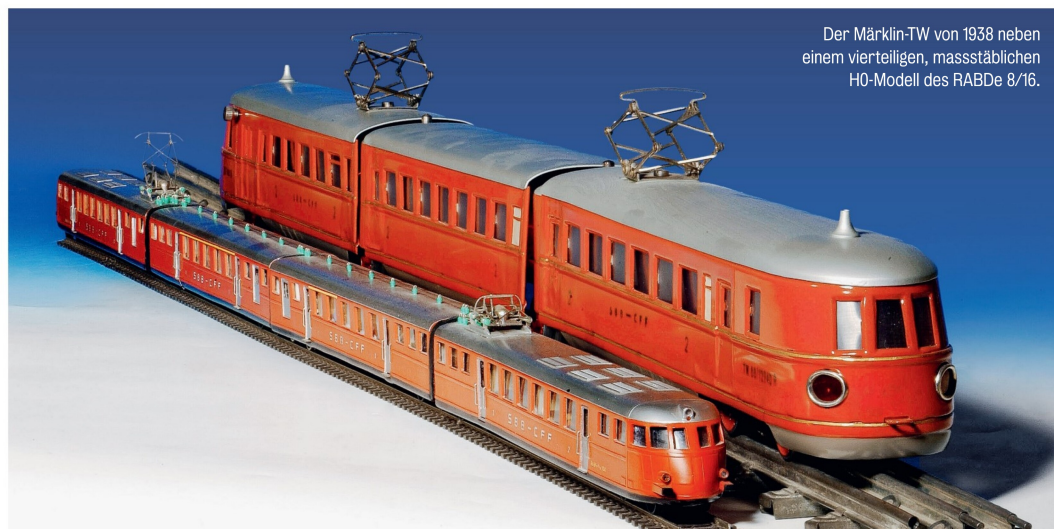
Eine MFO-Werkaufnahme von 1938 des fabrikneuen Re 8/12 501 der SBB in Lugano.

Foto: Verkehrshaus der Schweiz

| Vorbild SBB | Jahr | | Jahr | Märklin, Spur 0 und I |
|---|---------|--|---------|-----------------------|
| Ae 4/7, grün | 1927 | | 1930 | Stangen-HS, grün |
| | | | ab 1931 | Grüne Serie, RS + CS |
| Ae 3/6 ^I , grün | ab 1928 | | 1934 | Buchli-HS, grün |
| Ce 6/8 ^{III} , «Krokodil», grün | ab 1928 | | 1935 | CCS, grün |
| | | | 1935 | «Volkskrokodil», RV |

Danke

Grossen Dank für die Unterstützung schuldet der Autor: Hans Roth, Max Stahel, Stefan Stöckli und Gilbert Weber.



Der Märklin-TW von 1938 neben einem vierteiligen, massstäblichen H0-Modell des RABDe 8/16.

Foto: LOKI Spezial Nr. 21, Max Wagner